

TRIBAL ART

Zemanek-Münster, Würzburg

22. März

Skulpturen zählen zu den wichtigsten Erzeugnissen der afrikanischen Baule-Kunst. Doch die weiblichen Blolo-Bla- und männlichen Blolo-Blan-Statuetten des Stammes an der Elfenbeinküste sind keine gewöhnlichen Ahnenfiguren, sondern stellen Partner aus dem Jenseits (Blolo) dar. Regelmäßig erhalten sie Opfer. In schwierigen Lebenssituationen, zum Beispiel bei Eheproblemen oder Unfruchtbarkeit, bittet man die Statuetten um Hilfe.

Eine knapp 50 Zentimeter hohe Blolo-Bla-Figur aus Holz mit weißen Miniaturglasperlen und mit einer fein gerillten Frisur aus der New Yorker Sammlung Sebastian Fernandez versteigert das Würzburger Auktionshaus Zemanek-Münster (Taxe 10 000 Euro). Eine Affensculptur der Baule kommt ebenfalls unter den Hammer (Taxe 12 000 Euro). Bekannt sind



1

derartige Figuren seit der ersten Erwähnung des französischen Ethnografen und Orientalisten Maurice Delafosse um 1900 unter der Bezeichnung »gebrekre«. Die Statuetten mit furchterregender Erscheinung dienen Gemeinschaften: Sie unterstützen im Jenseits, bestrafen die Bösen und schützen die Gläubigen. In 160 Losen kommt die 1800 Stück umfassende Sammlung von Goldgewichten unter den Hammer, die Jürgen und Gisela Büse aus Rheinbreitbach Mitte der 1970er-Jahre in Ghana zusammengetragen haben (Schätzpreise von 120 bis 900 Euro). ————— UTE STRIMMER

TEPPICHE

Nagel, Stuttgart

25. März

Ein hochwertiger, auf 30 000 bis 50 000 Euro geschätzter Khotan-Seidenteppeich aus Ostturkestan aus dem frühen 19. Jahrhundert ist das Spitzenlos der bei Nagel in Stuttgart stattfindenden Spezialauktion Sammlerteppiche und Ethnologica. Das aus der Sammlung des deutschen Diplomaten und Teppichkenners Hans Bidder (1897–1963) stammende Schmuckstück zeigt eine ausgewogene 3-x-3-Kassetten-Göl-Musterung, bei der die von Mäanderwerk ein-